

PERSPEKTIVEN 2019

Kunstclub13 e. V. vergibt mit der PLATFORM den Förderpreis für junge Kunst 2019

Präsentation und Preisverleihung: Mittwoch, 5. Juni 2019, 18 bis 22 Uhr

Ausstellung: 6. bis 19. Juni 2019

Nominierte: Sandra Bejarano, Thomas Breitenfeld, Stefan Fuchs, Hell Gette, Domino Pyttel

München. Am **5. Juni 2019** verleiht der Kunstclub13 e. V. zum achten Mal den Förderpreis für junge Kunst. Wie bereits in den letzten Jahren erfolgt die Preisverleihung in Kooperation mit der PLATFORM. Unter dem Motto *Perspektiven 2019* präsentieren die fünf nominierten Nachwuchskünstlerinnen und -künstler in einer gemeinsamen Ausstellung ihre bisherigen Arbeiten und geben selbst in kurzen Präsentationen Einblicke in zukünftige Projekte. Anschließend werden die Preisträger_innen ausgezeichnet. Die Ausstellung ist bis zum **19. Juni in der Halle der PLATFORM** zu sehen.

Für den mit insgesamt 6.500 Euro dotierten Förderpreis sind Sandra Bejarano, Thomas Breitenfeld, Stefan Fuchs, Hell Gette und Domino Pyttel nominiert. Zwei Nominierungen stammen von Münchner Kunstinstitutionen, dieses Jahr von Eva Huttenlauch, Kuratorin für Kunst nach 1945 an der Städtischen Galerie im Lenbachhaus sowie von Kurator Leo Lencsés für das Team der Sammlung Goetz. Weitere drei Kandidatinnen und Kandidaten wurden in einem internen Auswahlverfahren durch den Vorstand des Kunstclub13 e.V. nominiert.

Inspiziert vom Bad Painting der 80er-Jahre, verbindet Hell Gette in ihren Arbeiten spielerisch traditionelle Landschaftsmalerei mit der visuellen Welt der Computerspiele, Photoshop Tools und Emojis. Domino Pyttel hingegen tritt in ihren surrealen Performance-Installationen selbst als Avatar auf und verwandelt sich in Tierwesen, verlorene Gestalten, Alter Egos von Pop-Ikonen, gefallene Helden, Supermodels und Instagram-Babes. Stefan Fuchs künstlerische Praxis hinterfragt urbane Strukturen und Prozesse als wesentliche soziokulturelle Bedingungen. Die Holz- und Metallskulpturen von Thomas Breitenfeld erforschen Bewegung und die durch Zufall gelenkten Prozesse, indem sie den Blick auf die unterschiedlichsten Materialien, ihre Eigenschaften im Raum und ihrer Verarbeitung lenken. Sandra Bejarano integriert in Installationen und Performances die Techniken der Molekularküche und wendet diese auf verschiedenen Körperflüssigkeiten an. Sie zeigt das, was die Leute nicht sehen wollen, was ekelt, beschämt - und trotzdem fasziniert.

Nach den 20-minütigen Präsentationen der Künstlerinnen und Künstler zieht sich die Jury zur Beratung zurück. In dieser Zeit haben die Besucher bei Snacks und Getränken die Möglichkeit, sich mit den Künstlerinnen und Künstlern auszutauschen und selbst aktiv zu werden: Sie dürfen an diesem Abend den Sieger des Publikumspreises in Höhe von 500 Euro bestimmen, der von Andreas Wiede-Kurz (Wiede-Fabrik) gestiftet wird.

Die fünfköpfige Fachjury besteht aus Achim Hochdörfer (Direktor der Sammlung Brandhorst), Prof. Magdalena Jetelová (Künstlerin), Jörg Koopmann (Kurator Lothringer13/Fotograf), Joana Ortmann (Redakteurin kulturWelt, Bayerischer Rundfunk) und Dr. Erika Wäcker-Babnik (Kuratorin, Büro Wäcker & Graupner).

Die Ausstellung ist montags bis donnerstags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Freitags von 10 bis 16 Uhr. Der Eintritt für Veranstaltung und Ausstellung ist kostenfrei.

Mehr Informationen und druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter: www.plattform-muenchen.de/presse

Die nominierten Künstlerinnen und Künstler 2019:

Sandra Bejarano, *1991 in Madrid (Spanien), von 2009 bis 2013 studierte sie an der Complutense University of Fine Arts in Madrid. Von 2012 bis 2018 studierte sie an der Akademie der Bildenden Künste München Bildhauerei bei Olaf Metzel. 2018 erhielt sie den DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender an den deutschen Hochschulen sowie den KULTURPREIS BAYERN 2018.

Thomas Breitenfeld, *1983 in München, nach einer Ausbildung zum Metall- und Glockengießer und einer Ausbildung zum Holzbildhauer machte er 2015 seinen Meister als Metall- und Glockengießer. Von 2010 bis 2016 studierte er an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Norbert Prangenberg und Markus Karstieß (Meisterschüler). 2017 Preis der Erwin und Gisela von Steiner-Stiftung.

Stefan Fuchs, *1988 in München, von 2011 bis 2017 studierte er bei Nairy Baghramian, Kerstin Brätsch, Olaf Nicolai, Hermann Pitz an der Akademie der Bildenden Künste (AdBK) München. Seit 2017 Gründer und Betreiber des Artist-Run Space „Loggia“ in München. 2018 Projektstipendium für Bildende Kunst der Landeshauptstadt München. 2019 bis 2020 Bayerisches Atelierförderprogramm.

Hell Gette, *1986 in Karabulak (Kasachstan), sie studierte von 2012 bis 2018 Freie Malerei, Skulptur und Grafik bei Markus Oehlen an der Akademie der Bildenden Künste (AdBK) München. 2018 erhielt sie den Debütantenpreis des Bayerischen Kultusministeriums für ihr Diplom. 2018 wurde Hell Gette in die ständige Sammlung der Hubert Burda Collection aufgenommen. 2019 gewann sie den Paper Positions Award.

Domino Pyttel, *1989 studierte von 2010 bis 2017 Freie Kunst bei Hermann Pitz und Stephan Huber an der Akademie der Bildenden Künste München. 2017 Diplom mit Meisterschülertitel. 2018 erhielt sie den Debütantenpreis. Jubiläumspreis der Stipendienstiftung München, Stipendium zur Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung sowie den Aesthetica Art Prize.

Der **Kunstclub13 e. V.** ist ein gemeinnütziger, ehrenamtlich geführter Verein für zeitgenössische Kunst abseits der großen Institutionen in München. Der Kunstclub13 entstand 2009 aus dem Freundeskreis der Städtischen Kunsthalle München Lothringer13. Seit 2011 vergibt der Verein einmal jährlich einen Förderpreis für junge Künstler aus München. Die bisherigen Preisträger_innen waren Frauke Zabel, Andreas Peiffer, Sarah Lehnerer, Franz Wanner, Anna McCarthy, Frank Balve und Emilia Scharfe.

Die **PLATFORM** ist ein Projekt der Stadt München und bietet Räume für kulturelle Produktion, entwickelt Konzepte für und zusammen mit Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft und bildet neue Allianzen zwischen Kultur und Wirtschaft. Sie ist in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH und wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) des Referats für Arbeit und Wirtschaft gefördert. Seit 2014 wird der Förderpreis des Kunstclub13 e. V. in Kooperation mit der PLATFORM ausgerichtet.

Pressekontakt: PLATFORM, Esther Fehn, esther.fehn@plattform-muenchen.de, T: 0 89 · 324 · 9009 · 14, F: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 50, Kistlerhofstraße 70 → Haus 60 → 3. Stock, 81379 München, www.plattform-muenchen.de. Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen.

PLATFORM gefördert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH
Geschäftsführung: Gerhard Scherbaum, Johann Stelzer
Registergericht München, HRB 98967
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Träger: Münchner Arbeit gGmbH
www.muenchen.de/mbq